



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 201 13 700 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**E 04 F 11/18**  
E 04 H 17/14

②① Aktenzeichen:	201 13 700.3
②② Anmeldetag:	18. 8. 2001
④⑦ Eintragungstag:	10. 1. 2002
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	14. 2. 2002

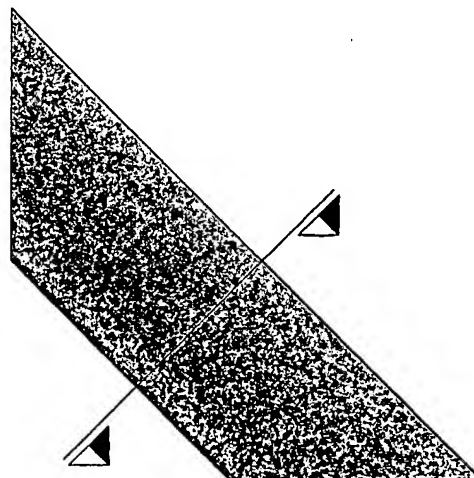
DE 201 13 700 U 1

BEST AVAILABLE COPY

⑦③ Inhaber:  
Mosebach, Viktor, 88525 Dürmentingen, DE

⑤④ **Modulare Geländerkonstruktion**

⑤⑦ Die aus mehreren, gleichartigen Grundelementen bestehende Geländerkonstruktion dadurch gekennzeichnet, dass jedes Grundelement Geometrie eines Trapez, und im Querschnitt die Form eines Viertelausschnittes einer Ellipse hat. (Fig. I)



DE 201 13 700 U 1

19.08.01

### **Modulare Geländerkonstruktion.**

Die Erfindung bezieht sich auf eine Konstruktion, die aus vorgefertigten gleichartigen Grundelementen (Modulen) zusammengebaut und dazu bestimmt ist, solche Bauelemente wie Geländer, Zäune, Schallschutz-, oder Sichtschutzwände usw. frei und ästhetisch zu gestalten.

Trapezförmige Geometrie eines Grundelementes das eine Querschnittform hat, das etwa einem Viertel- oder Halbausschnitt einer Ellipse entspricht, ermöglicht es durch die Spiegelung um die schrägen und langen Seiten jedes Grundelementes das System sowohl in die Breite als auch in die Höhe unendlich und gestalterisch frei zu erweitern.

Die Verbindung zwischen jedem Grundelement vollzieht an seinen langen und schrägen Seiten, was nicht ausschließt, dass schon bei Herstellung größere Module entstehen, die aus mehreren Grundelementen zusammengesetzt sind.

DE 201 13 700 U

- 1 Es gibt verschiedene Möglichkeiten solche Bauteile wie Treppen- und  
Balkongeländer, Zäune, Sicht- oder Lärmschutzwände, Gerüste u. ä. zu bauen.  
Das Problem ist immer dasselbe, nämlich die Konstruktionen, die gut aussehen  
sind in der Regel aufwendig und teuer und die preiswerte sehen dementsprechend  
aus. Und die meisten schon existierende Konstruktionen, die auch aus  
5 Grundelementen zusammengebaut sind, erfüllen zwar ihr Zweck aber bieten keine  
ästhetische Reize. Das Ziel der Erfindung war es eine solche Konstruktion zu  
schaffen, die durch industrielle Vorfertigung kostengünstig bleibt und trotzdem  
nicht nur für sich schön ist, sondern für viele andere Bauwerke als Ergänzung oder  
Verzierung, sowohl als ein Blickfang, z.B. als Gerüst bei einer Ausstellung,  
10 dienen kann.
- Erfindungsgemäß nach Obergriffen der Ansprüche 1 und 2 hat die Konstruktion  
so eine vorteilhafte geometrische und plastische Form, die im Grunde einfach ist,  
aber trotzdem eine optisch wertvolle Wirkung hat.
- Erfindungsgemäß nach Obergriffen der Ansprüche 4, 5 und 7 können die  
15 Grundelemente aus verschiedenen Materialien hergestellt werden, im Querschnitt  
können sie je nach Material und Beanspruchung oder Geschmack offen, hohl oder  
voll sein. Das schließt nicht aus, das die gesamte Konstruktion aus verschiedenen  
Materialien ausgeführt wird, z.B. die Grundelemente aus Kunststoff oder Beton  
und Aussteifungen, Pfosten und Befestigungen aus Stahl.
- 20 Die Zusammenbau einzelnen Grundelementen im Montagestadium kann durch  
Verklebung, Verschraubung oder Verwendung Klemmteile gewährleistet werden.  
Erfindungsgemäß nach Obergriff des Anspruches 6 wird es möglich durch  
Verwendung von verschiedenen Pass- und Abschlussteilen die Konstruktion  
verschiedenen räumlichen Situationen anzupassen.
- 25 Bevorzugte Querschnitt für einen Grundelement wäre ein Viertel- oder  
Halbausschnitt einer Ellipse, weil gerade so eine Form macht ein optimales  
optisches Eindruck. Die Verwendung von vereinfachten, z.B. eckigen Profilen,  
kann man aber auch nicht ausschließen. (Anspruch 7)

17.11.01

1 In den zugehörigen Zeichnungen zeigen schematisch:

- 5
- Fig. I Grundelement in Ansicht und Querschnitt.  
Fig. II Zusammensetzung der Grundelemente, die ungleichmäßig in die Breite und die Höhe ausgedehnt sind.
- 10
- Fig. III Zusammensetzung der regelmäßigen (45°) Grundelementen.  
Fig. IV Zusammensetzung der regelmäßigen (45°) Grundelementen.  
(Räumliche Darstellung)  
Fig. V Die Konstruktion mit integrierten Ergänzungsteilen:  
Pos. 1 Aussteifungsstreifen  
Pos. 2 Pfosten  
Pos. 3 Füllung  
Pos. 4 Handlauf  
Pos. 5 Verzierung
- 15
- Fig. VI Offenes, hohles und ganzes Profil (Querschnitt) eines Grundelementes.  
Fig. VII Pass-, Abschlussteile.  
Fig. VIII Querschnitte eines Grundelementes.

DE 201 13 700 U

1 ~~Patent~~ Ansprüche:

- 5 1. Die aus mehreren, gleichartigen Grundelementen bestehende Geländerkonstruktion dadurch gekennzeichnet, dass jedes Grundelement Geometrie eines Trapez, und im Querschnitt die Form eines Viertelausschnittes einer Ellipse hat. (Fig. I)
- 10 2. Die Geländerkonstruktion nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass Grundelemente an längeren und schrägen Trapezseiten verbunden sind, und durch spiegelartige Zusammensetzungen eine flache, unendlich erweiterbare Konstruktion bilden. (Fig. II, Fig. III und Fig. IV)
- 15 3. Die Geländerkonstruktion nach einem oder mehreren der vorausgehenden Ansprüchen dadurch gekennzeichnet, dass in die Konstruktion aus statischen, ästhetischen oder funktionalen Gründen solche Elemente wie Aussteifungstreifen(1), Pfosten(2), Füllungen(3), Beleuchtungen, Handläufe(4) usw. integriert werden können. (Fig. V)
- 20 4. Die Geländerkonstruktion nach einem oder mehreren der vorausgehenden Ansprüchen dadurch gekennzeichnet, dass Querschnitt eines Grundelementes hohl, offen oder ganz ist. (Fig. VI)
5. Die Geländerkonstruktion nach einem oder mehreren der vorausgehenden Ansprüchen dadurch gekennzeichnet, dass Konstruktion aus Metallen, Metallblechen, Kunststoffen, Beton, Faserzementprofilen hergestellt werden kann.
- 25 6. Die Geländerkonstruktion nach einem oder mehreren der vorausgehenden Ansprüchen dadurch gekennzeichnet, dass Konstruktion durch Verwendung Systemeigenen Passteilen verschiedenen räumlichen Situationen angepasst wird. (Fig. VII)
7. Die Geländerkonstruktion nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass Grundelemente im Querschnitt Form eines Vierecks, oder eines Halbausschnittes einer Ellipse haben. (Fig. VIII)

18.08.01

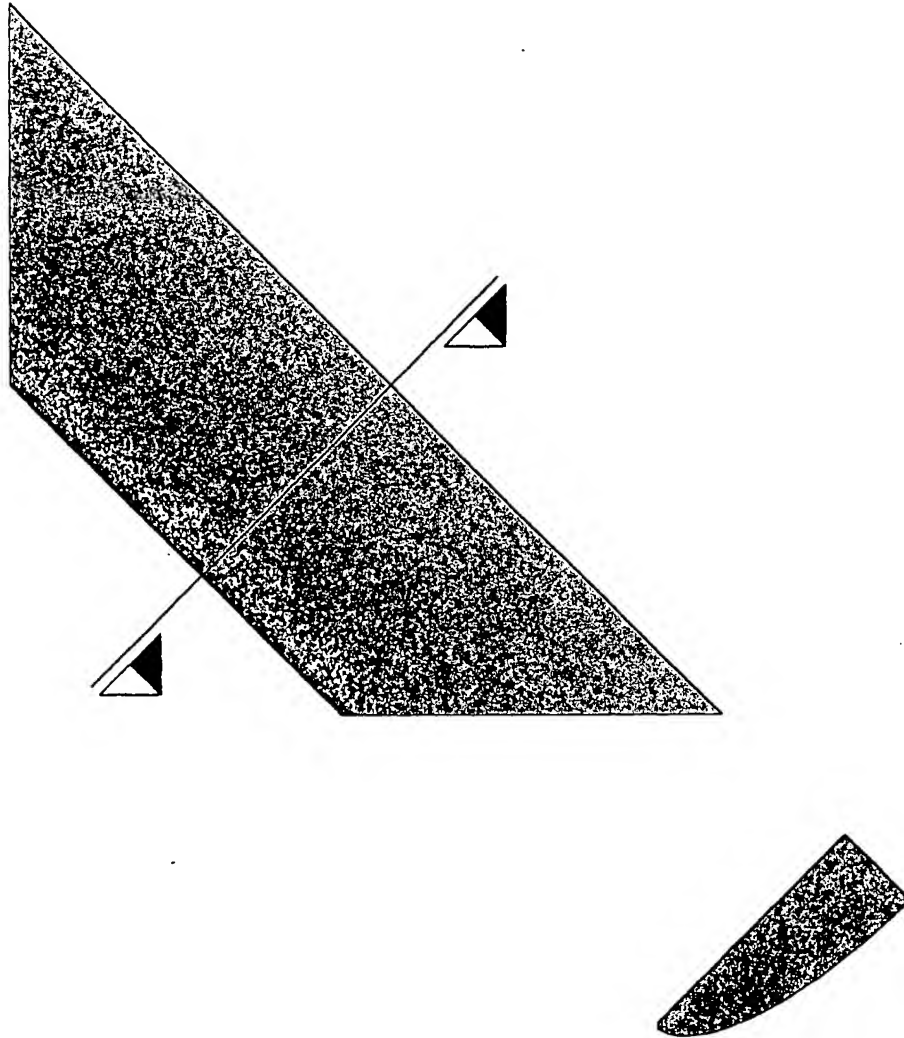


FIG. 1

DE 201 13 700 U

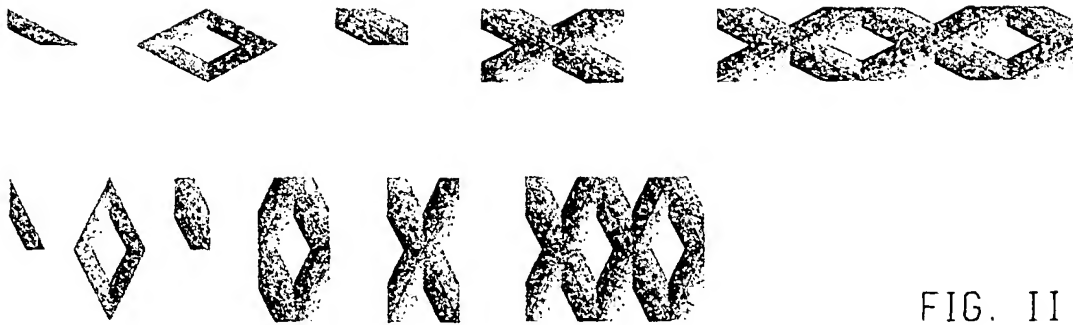


FIG. II

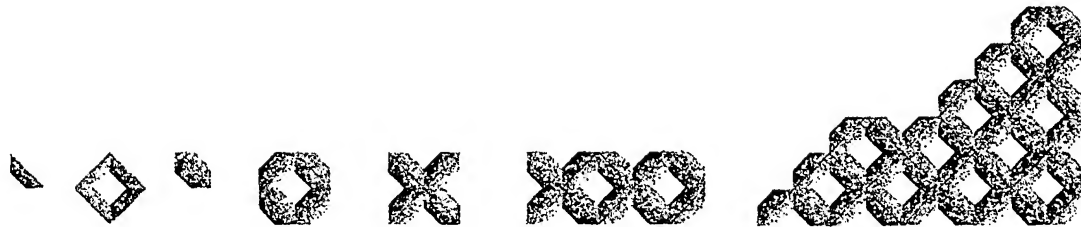
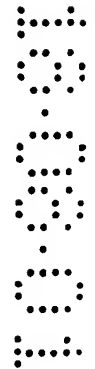


FIG. III

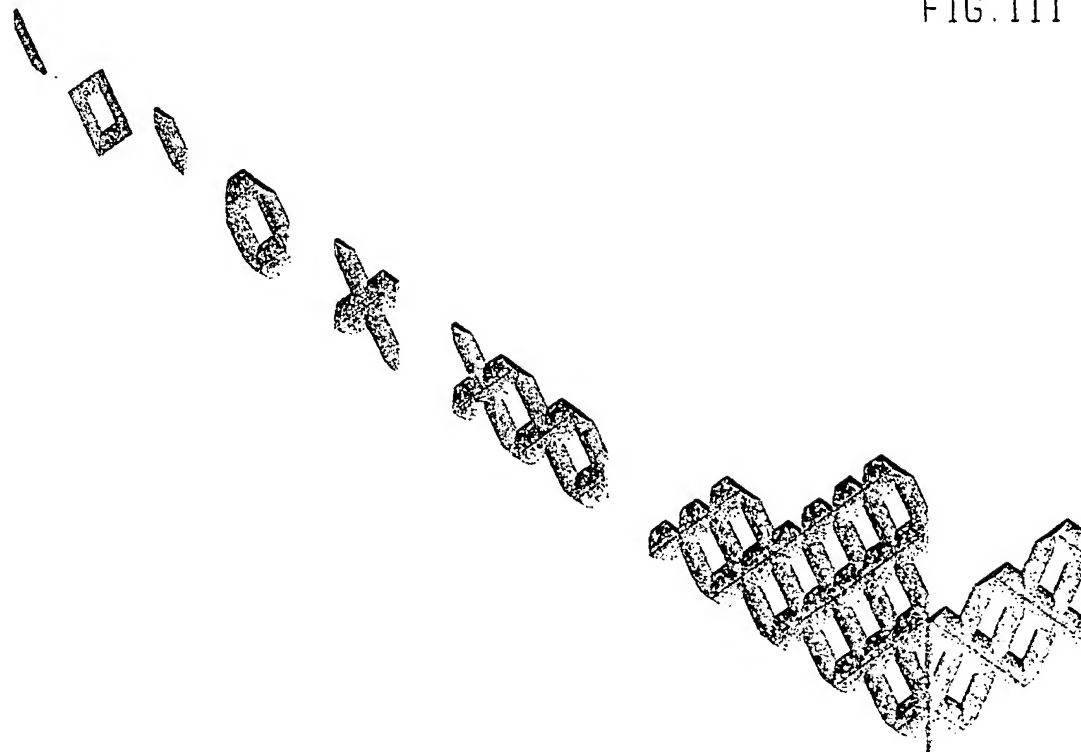


FIG. IV

17.11.01

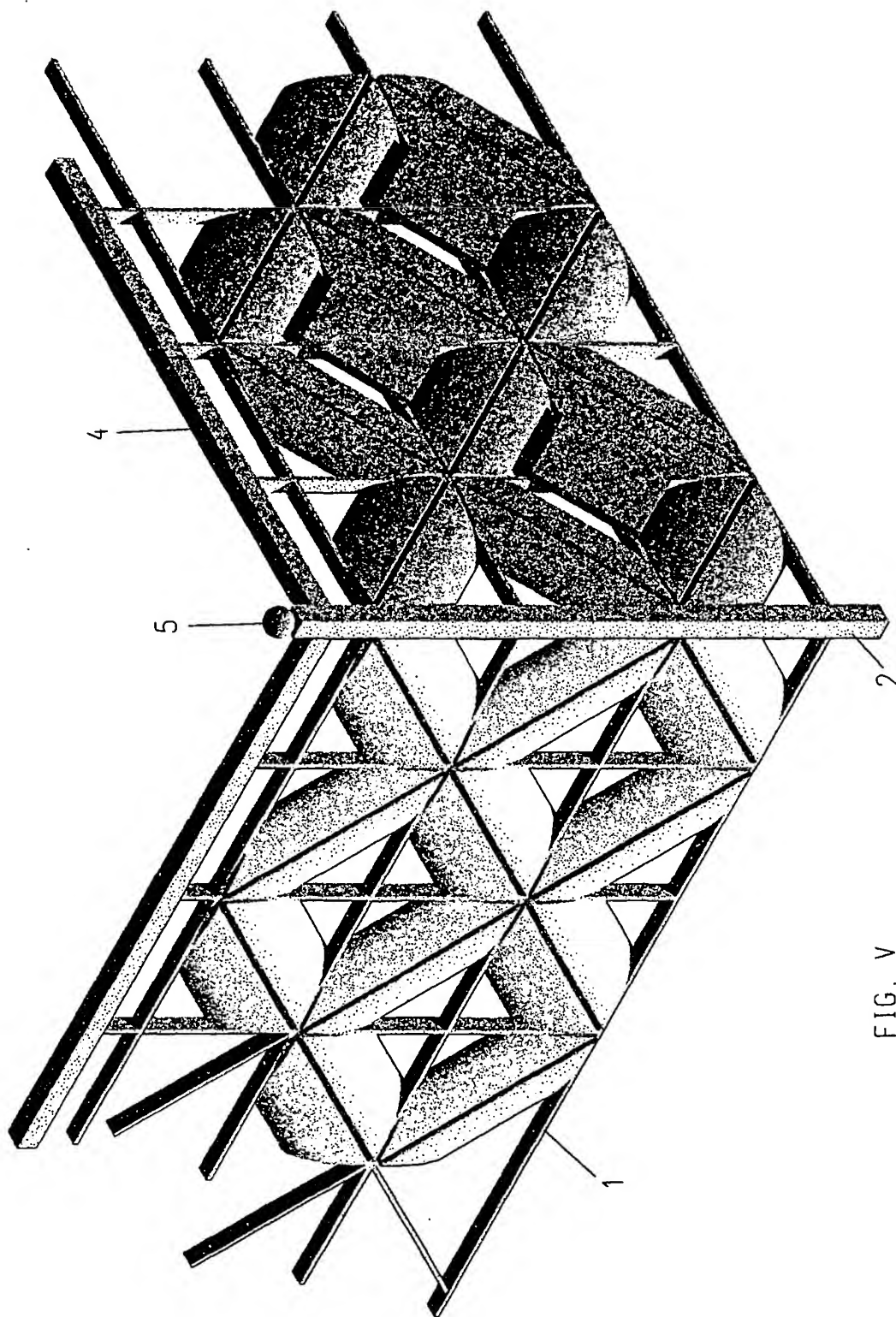
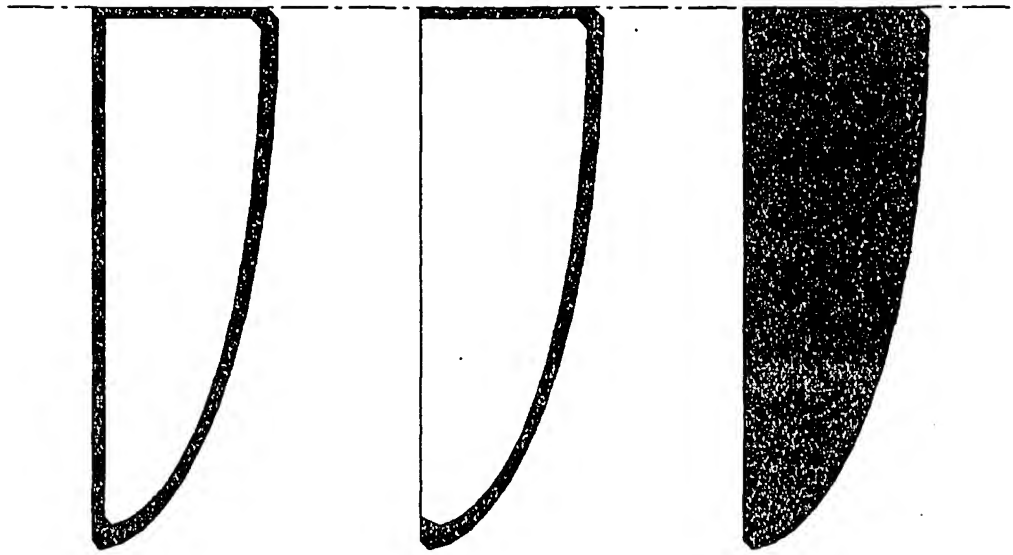


FIG. V

DE 201 13 700 U



DE 201 13 700 U

FIG. VI

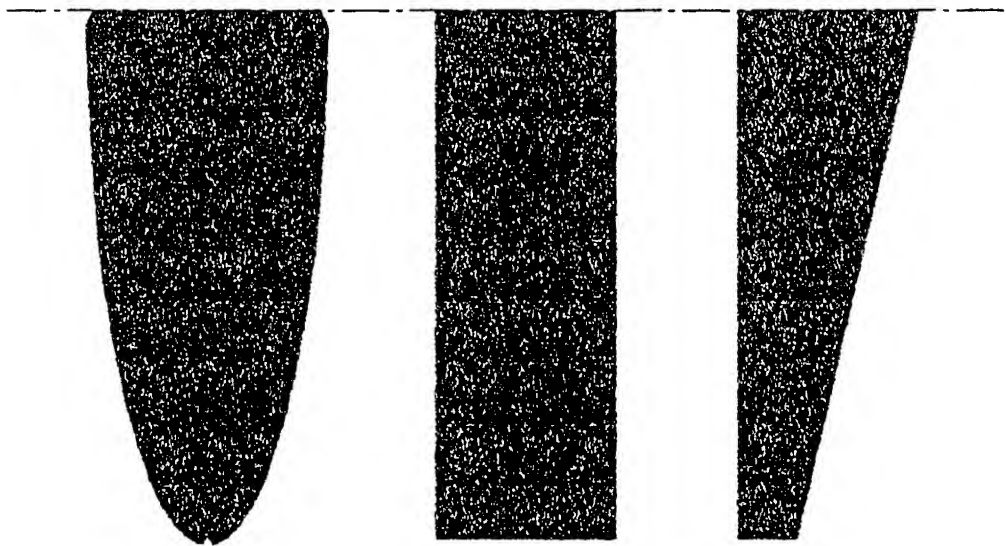
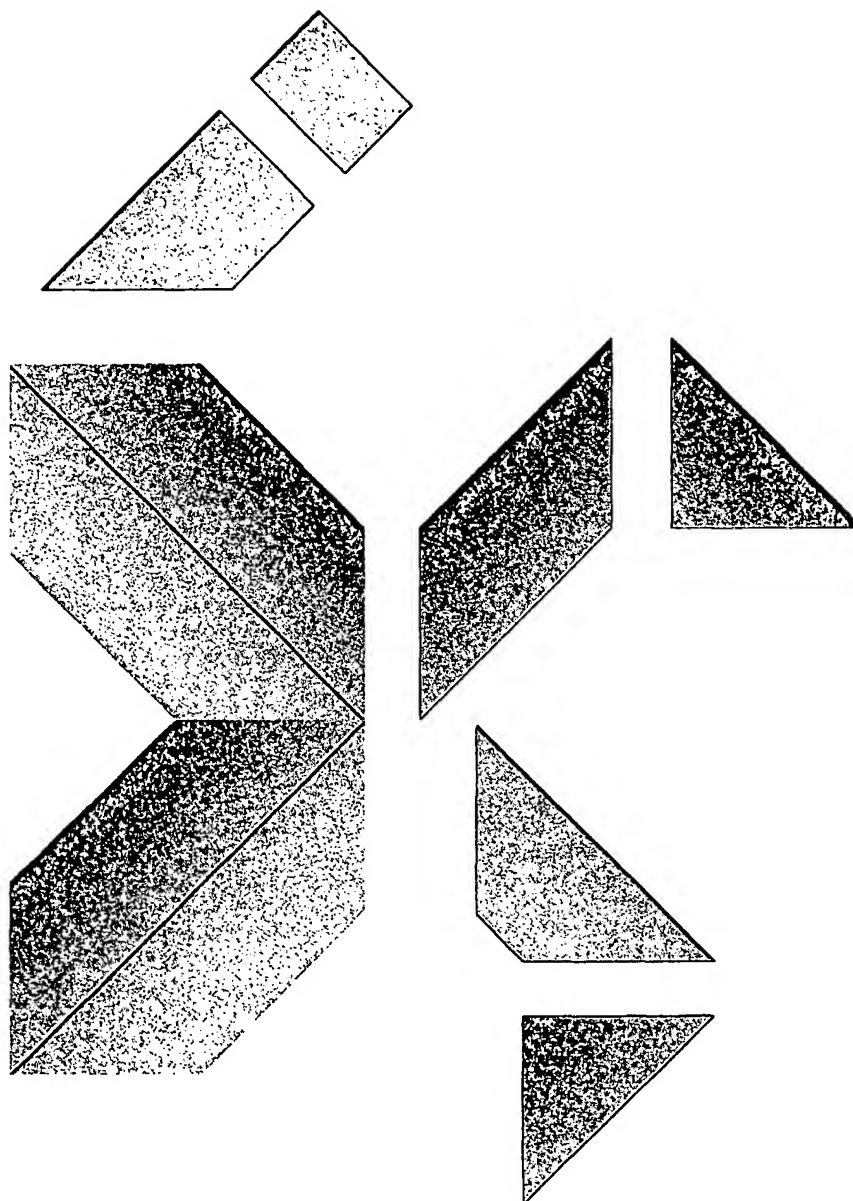


FIG. VIII

DE 201 13 700 U



DE 201 13 700 U

FIG. VII

DE 201 13 700 U

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**